

Gemeindebrief

Dezember 2020 | Januar 2021

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn ich an Weihnachten zurückdenke, so waren in meiner Kindheit der Kaufladen, die Puppenstube und die Puppenküche das Wichtigste für mich.

Später, so erinnere ich mich, waren das die Gutsle: „Albertle“, „Kokosfloccen“ und „Mandelmakronen“, aufbewahrt in einem Breuninger-Karton mit Butterbrotpapier zwischen den einzelnen Sorten. Einfach ein Gutsle naschen, das ging nicht; diese wurden in einer dafür vorgesehenen Schale aufgelegt und dazu gab es ein Gläschen „Danziger Goldwasser“, das höchste der Gefühle!

Schön waren die Verwandtenbesuche bei uns daheim und bei denen zu Hause. Bei meinen Bäsle hingen am Christbaum viele weiße Fröbelsterne, bei uns war mehr Lametta.

Später - im eigenen Haushalt - war es für mich etwas Besonderes, allein den Baum zu schmücken mit den schönen Kugeln und Gebasteltem von den Kindern. Vorsicht war geboten wegen der echten Kerzen, später wurden elektrische aufgesteckt. Gesungen wurde viel bei uns, auch instrumental begleitet; natürlich durfte die Weihnachtsgeschichte nicht fehlen, gern auch auf Schwäbisch, die Krippe wurde aufgestellt und die Weihnachtspyramide, die

Wohnung war festlich geschmückt. Spannung kam auf, wenn das

kleine Glöckchen zur Bescherung gerufen hat, es wurde nicht immer gleich gehört, man war in Gespräche vertieft.

Gab es früher am Heiligen Abend Saitenwürstle mit Kartoffelsalat, so war es in den letzten Jahren schon auch mal etwas vom Hirsch oder Wildschwein, fertig vorbereitet, so dass das Essen nach dem Gottesdienst problemlos auf den Tisch kommen konnte.

Ja, der Gottesdienst an Heiligabend, in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche, der war für mich immer ein erhebendes Gefühl, vor allem das „O du fröhliche“ in der dunklen Kirche – nur mit dem erleuchteten Christbaum.

Und jetzt? Wie ist unser Weihnachten in diesem Jahr? Feiern wir Gottesdienste an Heilig Abend im Freien, weil wir in unseren Kirchenräumen nur so wenigen Besuchern einen Platz anbieten können?

Warum eigentlich nicht? In einem besonderen Jahr ein besonderes Weihnachten: auf Abstand, abgezählt und mit Maske. „Man kann sich auch mit den Augen umarmen“, hat neulich ein Freund zu mir gesagt. Versuchen wir's.

Und halten wir es so, wie damals die Hirten auf dem Felde, denen der Engel sagte, sie sollten sich nicht fürchten. Denn unser Herrgott wird auf jeden Fall bei uns sein, auch wenn durch seine Anwesenheit die zulässige Gesamtbesucherzahl übersteigt.

Ich wünsche Ihnen eine hoffnungsfrohe Advents- und Weihnachtszeit und beiben Sie zuversichtlich.

Ihre Ingrid Kindermann



Advent aus der Tüte

Ein Angebot der Begegnungsstätte

Mo, 30.11., 7., 14. und 21.12 | ab 10 Uhr
Schloss-Scheuer

In diesem Jahr ist vieles anders. Das gilt auch für die bevorstehende Adventszeit. Wir lassen uns auf das andere ein und möchten die Seniorinnen und Senioren einladen, bei unserer Aktion „Advent aus der Tüte“ mitzumachen.

An jedem Montag werden ab 10 Uhr bunte Tüten an der Tür der Schloss-Scheuer hängen. Gefüllt mit kleinen Überraschungen – mehr wird an dieser Stelle nicht verraten.

Kommen Sie vorbei und nehmen Sie eine Tüte mit nach Hause!

Wir freuen uns, wenn Sie sich auf den Weg machen.

Doris Schmid

Leiterin Begegnungsstätte

Nehmen Sie sich Zeit und Raum in der Johanneskirche

Unsere Kirche ist auch weiterhin für Sie montags bis samstags von 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet.

Herzliche Einladung hier aufzutanken und Zuspruch zu erfahren.

Nehmen Sie sich Zeit für sich selbst, kommen Sie in einem ruhigen Raum zur

Stille, zünden Sie für Ihr ganz persönliches Gebetsanliegen eine Kerze an oder hören Sie einen abendlichen Gedanken zum Tagesabschluss, genießen Sie geistliche Musik und gesungene Vortragslieder.

Besonders möchten wir Sie auf zwei Veranstaltungen hinweisen.

Am 12. Dezember ab 17 Uhr liest Ralf Maier weihnachtliche Texte von Andreas Malessa sowie die Weihnachtsgeschichte des Lukasevangeliums auf Schwäbisch.

Am 19. Dezember um 17 Uhr singt Sonja Prinz adventliche und weihnachtliche Lieder.

Lassen Sie sich zudem von einem Adventskalender vor der Johanneskirche mit besonderen Geschenken überraschen.

Auf unserer Webseite finden Sie auch Informationen zu kurzfristigen Angeboten der "Offenen Johanneskirche".

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Simone Sander

Seniorenmittagstisch

Mi, 2., 9. und 16.12.20 sowie 12., 19. und 26.1.21 | 12 Uhr | Gemeindehaus

Leider mussten wir den Seniorenmittagstisch am Mittwoch im November wieder absagen. Die allgemeinen corona-bedingten Einschränkungen ließen uns keine Wahl. Jedoch hoffen wir, im Dezember endlich damit beginnen zu können, Ihnen ein leckeres Mittagessen anzubieten - wengleich mit den üblichen Hygieneregeln, wie Maskenpflicht beim Betreten des Gemeindehauses, 1,5 Meter Abstand an den Tischen und einer auf 20 Personen begrenzten Teilnehmerzahl. Wie bisher bitten wir Sie

Termine

um verbindliche Anmeldung bis Freitagvormittag im Gemeindebüro.

Nachdem der Speiseplan bei Drucklegung des Gemeindebriefs noch nicht feststand, lassen Sie sich einfach überraschen, was der Koch der Kindertagesstätte für Sie zubereiten wird!

Erika Schittenhelm

👤 Gemeindebüro ☎ 0711/807943

Biblisches Textgespräch

Der 1. Petrusbrief

Mi, 2.12.20 und 13.1.21 | 20 Uhr | Arche

Beim Verfassen dieses Textes und nach der corona-bedingten Absage des Biblischen Textgesprächs im November, dachte ich an Psalm 42, die Verse 2-3. Sie lauten:

Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so lechzt meine Seele, Gott, nach Dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Wann darf ich kommen und Gottes Antlitz schauen?

Daraus entstanden folgende Gedanken: Wann ist es wieder verantwortbar, sich zur Diskussion über biblische Texte in einer Runde zu treffen? Denn nur durch sein Wort hindurch kann ich Gottes Antlitz schauen.

Sicher, ich kann auch alleine oder in der Familie in der Bibel lesen und meine Gedanken darüber teilen, doch nehme ich mir hierzu immer die Zeit? Um ehrlich zu sein: So in die Tiefe gehe ich da nur selten. Der Alltag sitzt mir zumindest immer irgendwie im Nacken, wenn ich mich in häuslicher Umgebung aufhalte. Ganz anders empfinde ich das Bibellesen im Rahmen des Biblischen

Textgesprächs: In einer „neutralen Umgebung“ entwickeln sich neue Fragen, es werden andere Meinungen geteilt, es geht in die Zeit- und Kulturgeschichte des Textes,..., kurz, ich befasse mich intensiver mit dem Text. Ob es wohl anderen Teilnehmern auch so geht?

Und deshalb vermisse ich das Biblische Textgespräch, ich vermisse die Meinungen der Teilnehmer, die mich wiederum zum Denken anregen, die bei mir durch ihre Auslegung des jeweiligen Textes bewirken, dass ich „Gottes Antlitz schauen“ kann.

Daher lade Sie ganz herzlich zu unseren nächsten Textgesprächen über den 1. Petrusbrief im Dezember und Januar ein. Ich hoffe, dass es stattfinden kann.

Bleiben Sie gesund und behütet!

Mareike Hilsenbek

👤 Mareike Hilsenbek ☎ 0711/55 64 42

✉ hilsenbek@web.de

Gotthilf Schenkel

Widerständiger Pfarrer, religiöser Sozialist, Schriftsteller, Publizist und erfolgreicher Politiker

Fr., 11.12. | 19.30 Uhr

Pauluskirche Zuffenhausen

Anlässlich seines 60. Todestages wird mit einer Lesung aus dem neu erschienen Buch an ihn erinnert. Andererseits wird auch nach seiner gegenwärtigen Bedeutung als Pfarrer und Politiker gefragt. Referenten sind dabei der Vorsitzende des Ev. Pfarrvereins Dekan Hartmut Zweigle und Hans-Georg Kerler vom Ortsverband der SPD Zuffenhausen.

Abschließend wird dann in der Bücherecke der Pauluskirche eine „Schen-

Termine

kel-Ecke“ eingeweiht. Dort können Bücher von ihm ausgeliehen werden. Zudem wird an der Kirche ein Hinweisschild angebracht, das an ihn erinnern soll.

Der Abend ist eine gemeinsame Veranstaltung der SPD Zuffenhausen und der Ev. Kirchengemeinde Zuffenhausen.

Dieter Kümmel

Frauenkreis

Briefschreiben eine Kunst?

Do, 17.12. | 15 Uhr | Gemeindehaus

Jeder bekommt gerne Post, besonders zur Weihnachtszeit. Ob man gerne Briefe schreibt, ist eine andere Sache! Doch geschrieben wird schon seit Jahrhunderten. Wir blättern ein wenig in der Geschichte des Briefschreibens und verzieren alles festlich und weihnachtlich!

Darauf freut sich das Frauenkristeam.

Die Jahreslosung

Do, 21.1. | 15 Uhr | Gemeindehaus

Durch alle 12 Monate begleitet uns die ausgewählte Jahreslosung. Frau Pfarrerin Sander wird uns die neue Losung für das Jahr 2021 auslegen und damit nahebringen. Wir freuen uns, mit Ihnen zusammen das neue Jahr zu beginnen.

Das Frauenkristeam

Klangschalenmeditation zum Wochenausklang

Fr, 18.12. | 19 Uhr | Arche

Wenn im Herbst die Tage kürzer werden und sich die Natur zurückziehen be-

ginnt, tut es auch dem Menschen gut, innezuhalten und zur Ruhe zu kommen. Dies soll unterstützt werden durch die meditativen Klänge der Klangschalen.

Nehmen Sie sich ca. 45 Minuten Zeit im Sitzen oder Liegen (bitte Isomatte und Decke mitbringen), um sich zu entspannen.

Kurt Schwab

Du bist bei deinem Namen gerufen

Lichterlabyrinth am Barbaratag

Fr, 4.12. | 19 Uhr | Gut-Hirten-Kirche

Wer kennt nicht den Brauch, am Namenstag der Heiligen Barbara Zweige zu schneiden, die dann an Weihnachten erblühen. Viele von uns tragen den Namen einer Heiligen oder eines Heiligen und doch sind unsere Namenstage oft in Vergessenheit geraten. Wir wollen unsere Namen in den Blick nehmen und dürfen uns auf die Zusage Gottes verlassen: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen“.

Aufgrund der derzeitigen Corona-Lage wird das Lichterlabyrinth in diesem Jahr nicht an unserem Labyrinth in den Elbelen, sondern in Stammheim stattfinden. Dazu laden wir herzlich ein.

Bitte Mund-/Nasenschutz tragen. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich bei Marie-Anna Ellmer.

Ein kleiner Unkostenbeitrag zum Erhalt des Labyrinths wird erbeten.

Maria Reinauer

👤 Marie-Anna Ellmer, ☎ 0711/806 18 60

✉ marie-anna.ellmer@gmx.de

Neujahrsandacht mit Frühstück

Fr 1.1.2021 | 11 Uhr | Arche

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“ so lautet die Jahreslosung für 2021 aus dem Lukasevangelium, über die wir am Anfang des neuen Jahres gemeinsam mit Pfarrerin Simone Sander nachdenken möchten. Dazu laden wir herzlich in die Arche ein.

Damit auch wieder ein gemeinsames Frühstück stattfinden kann, haben wir uns überlegt, dieses am Platz in der bewährten Gottesdienstbestuhlung zu servieren. Die Plätze sind dadurch begrenzt.

Wir hoffen sehr, dass die dann aktuell geltenden Corona-Schutzbestimmungen dies erlauben werden und würden uns freuen, gemeinsam auf das neue Jahr anstoßen zu können.

Anmeldung bis 20.12.2020 bei Ursel Krieg

☎ 0711/80 33 14

✉ Ursel.Krieg@freenet.de

Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstag 2021

Mo, 25.1. | 19 Uhr | Kath. Pfarrhaus

Weltgebetstagsland ist Vanuatu, ein Inselstaat aus 83 Inseln der Neuen Hebriden im Stillen Ozean. Mit einer Landfläche vergleichbar von Nord-Württemberg liegt er zwischen Australien, Neuseeland und den Fidjiinseln. Vanuatu ist ein tropisches Südseeparadies mit blauem Meer, exotischen Fischen und Korallen, Traum-

stränden sowie tropischem Regenwald mit einem Überfluss an Früchten.

Der Inselstaat befindet sich auf dem pazifischen Feuerring und ist deshalb besonders von Vulkanausbrüchen, Erdbeben und Tsunamis gefährdet. Zudem bedroht der durch den Klimawandel steigende Meeresspiegel die Inseln. Bewusst haben die Frauen aus Vanuatu wohl darum die Frage „Worauf bauen wir?“ als Thema für die Liturgie gewählt. Was trägt unser Leben, wenn alles ins Wanken gerät?

83 Prozent der 300.000 Einwohnerinnen und Einwohner sind Christen, 17% praktizieren traditionelle oder andere Religionen. Eine kleine Minderheit sind sunnitische Muslime. Hauptstadt der parlamentarischen Republik ist Port Vila auf der Insel Efaté. Seit 2018 hat Vanuatu das strengste Plastikverbot weltweit.

Einen Info-Abend zum Weltgebetstagsland wird es 2021 nicht geben. Frau Zimmermann konnte nicht nach Vanuatu reisen, weil wegen Corona die Grenzen dicht waren. Wir planen den Gottesdienst zum Weltgebetstag am Freitag 5. März 2021 um 19 Uhr turnusmäßig in der Johanneskirche.

Zur Vorbereitung des Gottesdienstes treffen wir uns im katholischen Pfarrhaus Melchiorstraße 20 und laden dazu herzlich ein.

Ob und in welcher Form der Gottesdienst und auch das Vorbereitungstreffen stattfinden können, ist wegen Corona offen und wird sich zu gegebener Zeit zeigen. Bei Fragen dazu gibt Renate Schenk gerne Auskunft.

Renate Schenk

👤 Renate Schenk ☎ 07 11/826 44 27

Entfallende Veranstaltungen

Aufgrund der Corona-Einschränkungen fallen eine Reihe von Veranstaltungen im Dezember und Januar aus.

Archecafé und Gutslesessen

Wie schon im letzten Gemeindebrief bekannt gegeben, findet bis auf weiteres kein Archecafé statt.

Leider muss auch unser traditionelles Weihnachtsliedersingen und Rest-Gutsle-Essen ausfallen, da Corona möchte, dass wir nur eigenes Gebäck naschen und im stillen Kämmerlein singen.

Wir bedauern dies sehr und hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder gemeinsam singen und Gutsle essen können.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen.

Ihr Archecaféteam

Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsre Nacht nicht traurig sein!

Leider kann die traditionelle Advents- und Weihnachtsmusik des Posaunenchores corona-bedingt dieses Jahr nicht stattfinden.

Sofern es die Umstände zulassen, werden wir statt dessen in der Adventszeit an verschiedenen Plätzen Advents- und Weihnachtslieder spielen.

Albrecht Fröhlich

Allianzgebetswoche „Stammheim betet“

Die Allianzgebetswoche findet dieses Mal nicht im Januar 2021 statt. Eventuell kann die Gebetswoche auf einen späteren Zeitpunkt nach Ostern 2021 verlegt werden. Sobald ein Termin feststeht, werden wir Sie darüber informieren.

Brigitte Salathe

Änderungen vorbehalten

Bitte beachten Sie: Alle Veranstaltungen sind nach den bei Redaktionsschluss zu erwartenden Corona-Regeln geplant.

Änderungen sind möglich, bitte schauen Sie in jedem Fall auf unsere Website oder in die Aushänge in den Schaukästen.

📄 ev-kirche-stammheim.de

Monatsspruch
DEZEMBER
2020

Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!

JESAJA 58,7



Kindern Zukunft schenken

62. Aktion Brot für die Welt

Janet und Randy Occeñola leben auf der philippinischen Insel Negros und arbeiten dort als Tagelöhner auf den Zuckerrohrfeldern. Schon zu oft haben die älteren ihrer fünf Kinder ihnen bei der Arbeit helfen müssen und konnten deshalb nicht zur Schule gehen. Große Lücken sind im Unterrichtsstoff entstanden. Doch ohne Schulabschluss haben sie keine Chance auf berufliche Bildung. Familie Occeñola aber hat Hilfe bekommen. Unterstützt von Quidan Kaisahan, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt, können die beiden Töchter Karylle und Reyca Jay, acht und zehn Jahre alt, wieder regelmäßig zur Schule gehen. Die Mädchen haben das Verpasste gut aufgeholt und ihre eigene Schulausstattung aus Heften und Stiften bekommen. Die Eltern erhalten inzwischen die ihnen zustehende staatliche Unterstützung und haben Ideen entwickelt, um sich unabhängiger von der Arbeit auf den Feldern zu machen.

Die 62. Aktion Brot für die Welt wird

für Württemberg am 2. Advent, 6. Dezember 2020, um 10 Uhr in der Stadtkirche Calw eröffnet. „Kindern Zukunft schenken“ lautet das Motto der Aktion. Das ist ein Wunsch. Und eine Aufforderung. Denn nur gemeinsam können wir Kindern weltweit den Weg in ein gutes, selbstbestimmtes Leben eröffnen. Brot für die Welt und seine Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten in unzähligen Projekten dazu bei, die Lebensbedingungen von Kindern und ihren Familien zu verbessern, damit sie Chancen auf eine Zukunft haben.

Stuttgarter Kammerorchesters unterstützt mit einer Benefiz-CD

Das Stuttgarter Kammerorchester (SKO) unterstützt Brot für die Welt mit einer Benefiz-CD. Die Diakonie Württemberg mit ihrer Landesstelle Brot für die Welt ist dankbar für diese Alternative zum jährlichen Benefiz-Konzert, das wegen Corona ausfallen muss. Für Markus Korselt, Geschäftsführender Intendant des SKO, ist die Partnerschaft mit Brot für die Welt „von besonderer Bedeutung“. Das Orchester freue sich jedes Jahr auf das Benefiz-Konzert. „Wir hoffen, dass diese CD ihren Hörern ähnlich viel Freude bringt – musikalisch und im Bewusstsein, mit dem Kauf eine wichtige und gute Sache zu unterstützen.“ Auf der CD sind Live-Mitschnitte der Mozart-Sinfonie Nr. 36 in C-Dur und der Beethoven-Symphonie Nr. 8 in F-Dur unter der Leitung von Matthias Foremny. Sie erscheint im November 2020 und kostet 12 Euro. Bestellungen per E-Mail an Brot für die Welt.

✉ brot-fuer-die-welt@diakonie-wuerttemberg.de



Weihnachtsaktion Schneeflocke

Lang haben wir schon überlegt, wie stellen wir es an, den Kindern Freude bringen an Weihnachten, aber ohne zu viel Kontakt zu provozieren.

Sollen wir online bestellen, aber dann sind trotzdem die vielen Päckchen da (sonst ein himmlischer Anblick ...).

Deshalb die Idee allen teilnehmenden Kindern in der Weihnachtszeit einen Gutschein zu schenken.

Das soll in diesem Jahr die Ausnahme sein, denn natürlich hatte das persönlich ausgesuchte personalisierte Geschenk seine Gründe und bringt auf beiden Seiten große Freude.

Wir werden einen kleinen Baum aufstellen und Ihnen ein paar Geschichten und von den Wünschen und Interessen der Kinder erzählen, die beschenkt werden sollen. Es wird jedoch nicht, wie in den Vorjahren, jeder Schenkende ein bestimmtes Kind beschenken.

Der Baum soll ab 26.11.2020 in der Pauluskirche Zuffenhausen stehen.

Die Gutscheine werden einen Wert von 30 Euro haben. Deshalb unser Aufruf und Bitte, uns für die Kinder finanziell mit einer zweckgebundenen Spende zu unterstützen, alternativ einen Gutschein zu kaufen, der auch verziert werden kann.

Es müssen nicht 30 Euro sein, es kann jeder beliebige Betrag für die Aktion Schneeflocke auf das Konto der Kreisdiakoniestelle Zuffenhausen überwiesen werden.

Auf Wunsch und wenn Sie uns Ihre Adresse mitteilen oder beilegen, können wir eine Spendenbescheinigung ausstellen. Wir hoffen, dass wir den geplanten Ablauf so umsetzen können und hoffen auf ihr Verständnis, dass wir unter Corona-Bedingungen bestimmte Hygieneregeln einhalten müssen. Auf alle Fälle werden die Kinder ihren Gutschein erhalten.

Cornelia Zaiser

☎ Kreisdiakoniestelle Zuffenhausen
DE50 600 501 01 000 25 300

Sich miteinander freuen – aneinander denken

Bestattungen

30.10. Edith Stocker, 86 Jahre
5.11. Christel Nowacki, 94 Jahre
20.11. Eva Kienle, 85 Jahre
20.11. Peter Ernst, 84 Jahre

(Stand 6.11.2020)



Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber...

...zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfah-

ren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2,
VERSE 1-20

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Freitag, 4. Dezember 2020

LSH 16.00 Uhr Gottesdienst (Meindl)

Sonntag, 2. Advent, 6. Dezember 2020

JK 10.00 Uhr Gottesdienst (Sander)

Freitag, 11. Dezember 2020

LSH 16.00 Uhr Gottesdienst (Mann)

Sonntag, 3. Advent, 13. Dezember 2020

AR 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Mann)

AR 11.15 Uhr Taufgottesdienst (Mann)

Sonntag, 4. Advent, 20. Dezember 2020

JK 10.00 Uhr Gottesdienst (Sander)

Donnerstag, Heiligabend, 24. Dezember 2020

LSH 14.00 Uhr Gottesdienst (Meindl/Schittenhelm)

TV 15.00 Uhr Gottesdienst (Mann)

KP 16.00 Uhr Gottesdienst (Sander)

KP 17.00 Uhr Gottesdienst (Sander)

JK 22.00 Uhr Christmette (Holland)

Zum Besuch der Gottesdienste um 15, 16, 17 und 22 Uhr müssen Sie sich anmelden. Infos dazu auf Seite 12.

Freitag, Christfest, 25. Dezember 2020

AR 10.00 Uhr Gottesdienst (Sander)

Samstag, 2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember 2020

JK 10.00 Uhr Gottesdienst (Mann)

Sonntag, 27. Dezember 2020

AR 10.00 Uhr Gottesdienst (Mann)

Donnerstag, 31. Dezember 2020

JK 17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst (Mann)

Freitag, Neujahr, 1. Januar 2021

AR 11.00 Uhr Neujahrsfrühstück mit Andacht (Sander)

Sonntag, 3. Januar 2021

JK 10.00 Uhr Gottesdienst (Sander)

Mittwoch, Erscheinungsfest, 6. Januar 2021

JK 10.00 Uhr Gottesdienst (Sander)

Kinderkirche

10.00 Uhr im Versammlungsraum

AR: Gemeindehaus Arche | JK: Johanneskirche | KP: Kirchplatz |

LSH: Luise-Schlepp-Haus | TV: Freigelände des TV Stammheim, Solitudeallee 162

Änderungen sind möglich, aktuelle Informationen auf ev-kirche-stammheim.de

Gottesdienste an Heiligabend

Dieses Jahr ist bekanntlich alles etwas anders. So feiern wir unsere Gottesdienste an Heiligabend nicht wie gewohnt in der Johanneskirche oder Arche, sondern laden Sie ein um 15 Uhr auf das Freigelände des TV Stammheim sowie um 16 und 17 Uhr auf den Kirchplatz. Aufgrund der staatlichen Verordnung ist die Anzahl der Besucher/innen jeweils auf 100 Personen beschränkt. Unser seit Jahren gewohnter Spätgottesdienst kann dann wieder um 22 Uhr in der Johanneskirche angeboten werden, allerdings stehen hier nur 39 Sitzplätze zur Verfügung.

Damit wir besser planen können, bitten wir Sie, sich für diese Gottesdienste Einladungskarten abzuholen. Sie erhalten diese ab dem 1. Advent (29. November) jeweils nach den Gottesdiensten oder von Montag bis Samstag von 15 bis 18.30 Uhr in der geöffneten Johanneskirche sowie im Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten. Bei allen Gottesdiensten besteht Maskenpflicht, Sicherheitsabstände von 1,5 Metern sind einzuhalten. Auf den Gemeindegang müssen wir dieses Jahr leider verzichten. Dafür werden wir unter anderem vom Posauenchor begleitet.

Dies sind sicher ungewöhnliche Umstände für unsere sonst so gewohnten Weihnachtsgottesdienste, aber vielleicht sind wir ja gerade dadurch näher an Weihnachten als sonst. Die Umstände bei der Geburt Jesu waren alles andere als perfekt, begonnen hat bekanntlich alles in einem alten kalten Stall.

Wir freuen uns, wenn Sie sich zu uns auf den Weg machen. Auf unserer Homepage finden Sie aktuelle Hinweise - auch, ob Gottesdienste schon ausgebucht sind.

Simone Sander



Noch'n Gedicht

Zum Abschied von Diakon Steinhilber

Am 4. Dezember wird Diakon Eberhard Steinhilber seinen letzten Arbeitstag in unserer Kirchengemeinde haben und zum 1. Januar 2021 aus gesundheitlichen Gründen in den Vorruhestand gehen.

Steinhilber, dessen Stelle unter anderem auch aus Mitteln des hiesigen Krankenpflegevereins finanziert wurde, war seit 1. Juni 2018 in unserer Kirchengemeinde vor allem für aufsuchende Arbeit und den wöchentlichen Seniorenmittagstisch im Gemeindehaus zuständig. Hierbei kamen ihm und damit auch uns seine reichhaltigen Erfahrungen aus der Mitarbeit bei der Stuttgarter Vesperkirche sowie aus seiner Zeit bei der Cannstatter Begegnungsstätte zugute. Zudem hielt der Wahl-Vaihinger und gelernte Schreiner Gottesdienste in der Johanneskirche, für die er auch zahlreiche Bilder gemalt hat,

und in der Arche sowie Andachten im Luise-Schleppe-Haus, wo er sich unter anderem begeistert beim Gartenprojekt engagierte und verstärkt als Seelsorger einbrachte. Im Frauenkreis wird seine freundliche und zugewandte Art besonders fehlen - und im Gemeindebüro die handwerklichen Fähigkeiten und sein Sinn fürs Praktische. Während des Lockdowns hielt unser Diakon stetigen schriftlichen oder telefonischen Kontakt zu Gemeindegliedern, wofür ich ihm an dieser Stelle ganz besonders danke.

Eberhard Steinhilber, der auf seinen ausdrücklichen Wunsch nicht im Rahmen eines Gottesdienstes verabschiedet werden wird, verfasst auch immer wieder gerne Gedichte. Nun ist es für mich als Pfarrer der Kirchengemeinde und 1. Vorsitzenden des Krankenpflegevereins an der Zeit, ihm ein ebensolches



Ohne Titel von Eberhard Steinhilber

mit auf den weiteren Lebensweg zu geben:

Rosen braucht es nicht zu regnen. Unser Gott soll ihn reich segnen - auf seinem Weg im Ruhestand sowie den Reisen durch das Land. Auch hat er einen großen Garten, wo viele Pflanzen auf ihn warten. Stammheim pfeift auf Gold und Silber, hatten wir doch den Steinhilber!

Thomas Mann

Ade schwäbisch Hochdeutsch Adjöh, Gott befohlen

Es ist die Bibel, die uns daran erinnert, dass alles seine Zeit hat. Einen Anfang und ein Ende. Jede Begegnung, jeder Lebensabschnitt.

Für mich als Diakon endet mit dem Jahreswechsel meine berufliche Tätigkeit. Nicht nur in Stammheim. Nach über 30 Jahren Gemeindegarbeit folgt die Zeit des Ruhestands. In all den Jahren dufte ich erfahren, dass Menschen mich in der Arbeit unterstützten und mir zur Seite gestanden sind. Auch dass ich getragen wurde. Dafür bin ich sehr dankbar.

Meine Zeit in Stammheim war geprägt durch viele Begegnungen. Die Arbeit in der Vesperkirche, beim Mittagstisch und im Luise-Schleppe-Haus. Die Begegnungen sind wie eine Ernte, die ich gerne mitnehme.

Doch es gibt auch Dinge, die außerhalb unseres Einflusses sind. Corona verhinderte so manches. Vieles konnte nicht umgesetzt werden und bleibt

Stückwerk. Für die Unterstützung und Zusammenarbeit war ich sehr dankbar.

Vieles nehme ich dankbar mit. Die unvollendeten Dinge darf ich zurücklassen und in andere Hände legen. Manches ist anders verlaufen. Ich möchte zurückschauend mich bedanken und um Nachsicht bitten.

Ernte, weil dieses Bild für mich wichtig ist, möchte ich gerne einen Baum hinterlassen, dessen Früchte andere ernten werden. Eine Zeit des Wachsens und Reifen. Aber auch dafür, dass wir nicht alles bestimmen können. Wir werden daran erinnert, dass wir Gottvertrauen brauchen und Geduld.

Möge Gott uns begleiten auf allen Wegen.

Auf uns alle legen seinen Segen.

Möge er allen Schaden abwenden, *unsere Zeit* liegt in seinen Händen.

Freude und Menschen uns schenken, die wohlwollend an uns denken.

Menschen, die mit uns lachen und weinen.

Menschen, die es gut mit uns meinen.

Die uns im Gebet und Herzen schließen ein.

Mit ihnen werden wir verbunden sein.

Eberhard Steinhilber

Neues Apfelbäumchen

Abschiedsgeschenk unseres Diakons

Eines schönen Nachmittags im September stand plötzlich ein kleines Apfelbäumchen vor meiner Haustür. Wer hatte das da abgestellt? Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten. Unser Diakon Eberhard Steinhilber stiftete einen jungen Cox Orange als Abschieds-

geschenk an unsere Gemeinde. Er wusste, dass das Umweltteam schon Bäume gepflanzt hatte, deshalb stellte er es mir also vor die Tür.

Das Umweltteam schnappte Spaten und Gießkanne und machte sich ans Werk, um dem kleinen Bäumchen eine neue Heimat zu schenken. Hinter der Johanneskirche im ehemaligen Friedhof suchten wir einen schönen Platz und pflanzten es mit viel Liebe in die Erde.

Wir vom Umweltteam danken Eberhard Steinhilber für dieses Bäumchen, das wir hegen und pflegen werden. Wir sind gespannt, wann es die ersten Früchte trägt und wie sie schmecken.

Wir danken ihm auch für seine Dienste in den letzten zweieinhalb Jahren in der Gemeinde, beim Besuchsdienst, dem Mittagstisch und zuletzt bei der offenen Kirche, für die er viele Gemälde mit biblischen und christlichen Motiven malte.

Wir wünschen ihm für seinen Ruhestand alles Gute und Gottes Segen und sagen Auf Wiedersehen.

Reiner Krieg für das Umweltteam

Geänderte Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Bis auf weiteres ist das Gemeindebüro zu folgenden Zeiten erreichbar:

Mo, Mi und Fr 8 - 12 Uhr

Do 14 - 16 Uhr

Dienstags ist das Gemeindebüro geschlossen.

Öffnungszeiten zwischen den Jahren

Das Gemeindebüro ist von Donnerstag, 24.12, bis Freitag 8.1.2021, geschlossen.



Im Web suchen und Bäume pflanzen...

Der Umweltsipp

... das verspricht die Suchmaschine Ecosia¹. Ich nutze die Suchmaschine schon seit einiger Zeit anstelle von Google und bin zufrieden mit den Suchergebnissen. Der große Unterschied: Ecosia hat sich der aktiven CO₂-Reduktion verschrieben, und das funktioniert so:

1. Die Finanzierung erfolgt wie bei anderen Suchmaschinen durch Werbung auf den Ergebnis-Seiten.
2. Mit jeder Suchanfrage wird der Atmosphäre anteilig im Durchschnitt 1kg CO₂ durch die von Ecosia finanzierten Bäume entzogen.

Der Klimawandel kann durch Aufforstung effektiv bekämpft werden: Bäume zu pflanzen habe das Potenzial, zwei Drittel der bislang von Menschen gemachten klimaschädlichen CO₂-Emissionen aufzunehmen, so Forscherinnen und Forscher der Tech-

nischen Hochschule (ETH) Zürich im Fachmagazin Science. Dafür muss allerdings bis zu eine Milliarde Hektar Land neu mit Bäumen bepflanzt werden.²

Derzeit startet mit Unterstützung von Ecosia die Mastercard-Bezahlkarte Treecard³. Ihre Nutzer helfen ebenfalls – ohne eigene Kosten – beim Klimaschutz durch Aufforstung. Die Finanzierung der Baumpflanzaktion erfolgt durch die Transaktionsgebühren, die beim bargeldlosen Bezahlen vom Händler erhoben werden. (Ich habe mich schon auf die Warteliste für die Treecard setzen lassen.)

Christina Cott

1: www.ecosia.org

2: www.zeit.de/wissen/umwelt/2019-07/klimawandel-klimaschutz-aufforstung-baume-pflanzen-co2-emissionen

3: treecard.org



Primetime – eine Brise Gottesdienst!

Glaube · Gemeinschaft · Gemütlichkeit ·
Gespräch · Gäste · Gebet · Gelassenheit · Gott
So, 31.1. | 18-21 Uhr | PRIMETIME-Raum
im Gemeindehaus Korntalerstr. 13

Die Primetime wird es auch im neuen
Jahr 2021 geben. Wie diese Termine
aussehen werden, ist zu diesem Zeit-
punkt noch nicht eindeutig. Wir sind
gerade dabei zu planen, auf welche Art
und Weise diese Begegnung stattfinden
kann. Ob online, gestreamt oder in an-
derer Form. Ein neues Team bedenkt
und reflektiert im Moment die Zukunft
der Primetime und wir werden Sie und
auch an dieser Stelle gerne weiterhin
informieren.

Save the Date

Die erste PRIME wird am Sonntag, den

31.1.2021, stattfinden. Neue Menschen
und Gesichter sind jederzeit herzlich
willkommen!

Sei gesegnet- wir freuen uns auf dich!
Johanna Tückmantel.

Actionnight und KonspirationX 2021

30 Jugendliche und junge Menschen aus
Stammheim gehen jährlich zur Konfi-
Party, die KonspirationX. An einem
Wochenende im Januar veranstalten
die Trainees eine Actionnight und la-
den dazu Konfirmanden und Mitarbei-
tende ein. Im Zuge dieser Night im ev.
Gemeindehaus und den Jugendräumen,
werden Spiele gemacht, Filme geschaut,
wird gegessen, morgens um 5 Uhr Mr.X.
in der Bahn gespielt und vieles, vieles
mehr. Ein Highlight dieses Angebots ist
der Besuch der KonfiDisco in der Pau-
luskirche in Zuffenhausen.

Leider kann die KonspirationX im
Jahr 2021 nicht wie jährlich geplant im
Januar stattfinden.

Sie wird auf den Sommer verschoben,
in der Hoffnung, dass sie zu diesem
Zeitpunkt stattfinden kann.

Der Traineejahrgang plant dennoch
eine Actionnight. Ob diese im Januar
oder zu einem anderen Zeitpunkt statt-
finden wird allerdings ist klar und
voll in der Planung. Wir freuen uns riesig
darauf.

Die Ev. Jugend Stuttgart hat einen
Youtube Kanal. Dort findest Du die ak-
tuellen Nachrichten zur KonspirationX.

<https://youtu.be/sVu8Uo0DaSs>

Freitag, Neujahr, 1. Januar 2021

AR 11.00 Uhr Neujahrsfrühstück mit Andacht (Sander)

Sonntag, 3. Januar 2021

JK 10.00 Uhr Gottesdienst (Sander)

Mittwoch, Erscheinungsfest, 6. Januar 2021

JK 10.00 Uhr Gottesdienst (Sander)

Freitag, 8. Januar 2021

LSH16.00 Uhr Gottesdienst (Meindl)

Sonntag, 10. Januar 2021

AR 10.00 Uhr Gottesdienst (Mann)

Freitag, 15. Januar 2021

LSH16.00 Uhr Gottesdienst (Sander)

Sonntag, 17. Januar 2021

JK 10.00 Uhr Gottesdienst (Sander)

Sonntag, 24. Januar 2021

AR 10.00 Uhr Gottesdienst (Mann)

Sonntag, 31. Januar 2021

JK 10.00 Uhr Gottesdienst (Sander)

Kinderkirche

10.00 Uhr im Versammlungsraum

AR: Gemeindehaus Arche | JK: Johanneskirche | LSH: Luise-Schleppe-Haus

Änderungen sind möglich.

Aufgrund der derzeitigen Coronalage erfragen Sie bitte die Tauftermine im Gemeinde-
büro.

Monatsspruch
JANUAR
 2021

» Viele sagen: „Wer wird uns
 Gutes sehen lassen?“ HERR, lass leuchten
 über uns das Licht deines Antlitzes!

PSALM 4,7

Erwachsene

Gesprächsgruppe Pflegende Angehörige
entfällt

👤 Erika Schittenhelm, ☎ 0711/80 29 80

Frauenkreis

Do, 17.12. und 21.1. | 15 Uhr | Gemeindehaus

👤 Simone Sander, ☎ 0711/80 13 96

Familienkreis

Do, 3.12. und 14.1. | 18.30 Uhr | Gemeindehaus

👤 Gemeindebüro, ☎ 0711/80 79 43

✉ Gemeindebuero@ev-kirche-stammheim.de

Archecafé

entfällt

👤 Hadwig Schreier, ☎ 07 11/8 26 49 94

Taiji-Qigong

2., 7., 16. und 21.12., sowie 11., 13., 20., 25. und 27.1. | 18.30 Uhr | Arche

👤 Jutta Sendler ☎ 015 15/191 02 98

Biblisches Textgespräch

Mi, 2.12.20 und 13.1.21 | 20 Uhr | Arche

👤 Mareike Hilsenbek, ☎ 07 11/55 64 42

Ökum. Männergruppe

Do, 14-täglich

👤 Frigurt Bullack-Leibold, ☎ 071 50/91 89 55

Hauskreis

Mo | 20 - 21.30 Uhr

👤 Familie Müller, ☎ 0711/8 26 69 44

Die Apis

Evangelische Gemeinschaft Württemberg

So | 18 Uhr | Gemeindehaus

Übungsgruppe

Gewaltfreie Kommunikation

Termine auf Anfrage | Gemeindehaus

👤 Renate Schenk, ☎ 0711/8 26 44 27

Kirchengemeinderat

Do, 10.12. | 19.30 Uhr | Online-Sitzung

Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppen

👤 Gemeindebüro, ☎ 0711/80 79 43

Jugger

Jugendliche und junge Erwachsene
Do | 18.30 - 20 Uhr

👤 Lena Eulitz, ☎ 01 78/2 14 22 12

Pfadfinder VCP Stammheim,

Stamm Kreuzfahrer

Jungen und Mädchen (Jahrgang 2005-2008)

Fr | 19 - 20 Uhr

👤 Florian Mandl, ☎ 01 57/54 79 98 20

Kirchenmusik

Posaunen

Jungbläser Mo | 19.15 - 20 Uhr

👤 Wolfgang Sczuka, ☎ 0711/82 52 45

Posaunenchor Mo | 20.20 Uhr

👤 Albrecht Fröhlich, ☎ 07141/92 72 53

Flöten

Altflöten (n. Absprache) Di | 18 - 18.30 Uhr

👤 Sabine Stöffler, ☎ 070 44/92 00 06

Chöre

Vorgruppe (ab 4 Jahre) Di | 14.30-14.55 Uhr

Minichor (ab 5 Jahre) Di | 15-15.30 Uhr

Kinderchor (Schüler) Di | 16.15-16.45 Uhr

Kirchenchor Di | 19.30-21 Uhr

👤 Sabine Stöffler, ☎ 070 44/92 00 06

Gospelchor Joy of Voices

Mi | 20 Uhr | Christuskirche Korntal

👤 Michael Stumber, ☎ 07 11/8 06 80 16

Impressum

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Stuttgart-Stammheim. ViSDP: Thomas Mann.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 5. Oktober
Redaktionskreis der ev. Kirchengemeinde Stammheim,
Kameralamtsstr. 7, 70439 Stuttgart

✉ redaktion@ev-kirche-stammheim.de

Ansprechpartner

Gemeindebüro

Claudia Sprenger (Kirchenpflegerin),
Christa Oesterle und Brigitte Salathe
Kameralamtsstraße 7

Öffnungszeiten:

Mo, Mi und Fr 8 - 12 Uhr

Do 14 - 16 Uhr

☎ 0711/80 79 43

☎ 0711/8 38 29 79

✉ Gemeindebuero@ev-kirche-stammheim.de

Pfarramt I

Pfarrer Thomas Mann

Korntaler Straße 2

☎ 0711/69 97 25 12

✉ Thomas.Mann@ev-kirche-stammheim.de

Pfarramt II

Pfarrerinnen Simone Sander

Kameralamtsstraße 5

☎ 0711/80 13 96

✉ Simone.Sander@ev-kirche-stammheim.de

Jugendreferentin

Johanna Tüeckmantel

Kameralamtsstraße 7

☎ 01 63/9 26 69 95

✉ Johanna.Tueckmantel@
ev-kirche-stammheim.de

Mesnerinnen

👤 AR: Petra Nimtz, ☎ 0711/82 26 72

👤 AR: Gabriele Naujocks, ☎ 0711/826 18 52

👤 JK: Mareike Hilsenbek, ☎ 01 77/771 71 52

AR: Arche | JK: Johanneskirche

Hausmeisterinnen

👤 AR: Erika Jakob, ☎ 01 57/86 91 19 92

👤 GH: Edith Piringer, ☎ 01 76/96 83 97 43

AR: Arche | GH: Gemeindehaus

Einrichtungen

Kindergarten

☎ 0711/80 25 93

✉ kiga-stammheim@t-online.de

Kindertagesstätte

☎ 0711/13 49 82 06

✉ te-stammheim@evang-kindergarten.de

Diakoniestation

☎ 0711/23 05 01 50

✉ info@diakoniestation-zuffenhausen.de

Beratung in Notsituationen

☎ 0711/87 20 06

✉ dbs-diakonie-zuffenhausen@t-online.de

Veranstaltungsorte

Johanneskirche, Korntaler Straße 4

Versammlungsraum, Korntaler Straße 2a

Gemeindehaus, Kameralamtsstraße 13

Gemeindehaus Arche, Hornemannweg 10

Luise-Schlepp-Haus,

Kornwestheimer Straße 30

Bankverbindungen

🏦 BW-Bank

DE65 6005 0101 0002 5107 01

🏦 Volksbank Zuffenhausen

DE13 6009 0300 0056 4230 04

Website

🌐 www.ev-kirche-stammheim.de



JAHRESLOSUNG 2021

Jesus
Christus
spricht:
Seid barmherzig,
wie auch
euer Vater
barmherzig ist!

LUKAS 6,36

Der Vater der Barmherzigkeit,
der dich mit freundlichen Augen ansieht,
schenke dir königliche Freude an dir selbst,
dass du in Frieden lebst mit deinen Schwächen
und Grenzen. Der dich krönt mit Gnade und
Barmherzigkeit, verwandle dein armes Herz, dass du
keinem Schuld oder Fehler nachträgst, sondern
großzügig verzeihst. So singe und spiele die Barmherzigkeit
in deinen Beziehungen und lasse dich reich sein mit deinem
himmlischen Vater, der nicht ab-, sondern aufrundet.

REINHARD ELLSEL